



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Arbeitsministerin Trautner: „Bayerns Arbeitsmarkt ist weiter auf Erholungskurs – jetzt muss das Arbeitskräftepotential der Älteren stärker genutzt werden“ – Arbeit**

# Arbeitsministerin Trautner: „Bayerns Arbeitsmarkt ist weiter auf Erholungskurs – jetzt muss das Arbeitskräftepotential der Älteren stärker genutzt werden“ – Arbeit

30. September 2021

Anlässlich der heutigen Veröffentlichung der Arbeitsmarktzahlen für den Monat September erklärt Bayerns **Arbeitsministerin Carolina Trautner** erfreut: „Der bayerische Arbeitsmarkt setzt seine Erholungsfahrt im September weiter fort. Die Zahl der Arbeitslosen ist gegenüber dem Vormonat um rund 11.900 Personen bzw. 4,7 Prozent zurückgegangen. Insgesamt waren im September in Bayern 241.254 Menschen arbeitslos gemeldet und damit rund 51.700 weniger als noch vor einem Jahr. Auch die Arbeitslosenquote liegt mit 3,2 Prozent um 0,7 Prozentpunkte unter der Vorjahresmarke. Im Bundesländervergleich behauptet Bayern damit seinen Spitzenplatz und liegt sehr weit unter dem Bundesdurchschnitt von 5,4 Prozent.“

Auch die Arbeitslosenquote der über 55-Jährigen ist im bundesweiten Vergleich in Bayern am geringsten, aber mit 4,2 Prozent höher als der bayerische Durchschnitt. „Aufgrund der deutlich anziehenden Fachkräftenachfrage unserer Unternehmen müssen sämtliche Arbeitskräftepotentiale, vor allem auch der große Erfahrungsschatz älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, genutzt werden. Vom Wissens- und Erfahrungsschatz der älteren Beschäftigten profitieren Unternehmen in erheblichem Maße“, so Trautner weiter.

„Deshalb setze ich mich dafür ein, dass wir die Älteren am Arbeitsmarkt mitnehmen und gezielt unterstützen. Wir arbeiten mit den Sozialpartnern, den Kammern der Wirtschaft und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit zusammen an der Initiative „Ältere und Arbeitswelt“. Gemeinsames Ziel der Initiative ist es, die Erwerbstätigkeit noch stärker in Einklang mit den Bedürfnissen einer älter werdenden Gesellschaft zu bringen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den drei zentralen Handlungsfeldern: Demografieorientierte Arbeitsorganisation, Qualifizierung sowie Gesundheitsförderung und -management“, so die Ministerin abschließend.

Alle Initiativpartner bieten umfassende Angebote zu den einzelnen Schwerpunktthemen, die gezielt auch die veränderte Situation auf dem Arbeitsmarkt durch die Corona-Pandemie berücksichtigen. Unter [Ältere und Arbeitswelt](#) sind die vielfältigen Unterstützungsleistungen der Partner sowie Best-Practice-Beispiele zu finden.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

